Liebes Tagebuch ....

... schrieb der Akatsuki.

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Fernsehabend (Sasori)

Tagebucheintrag vom 12.03.2003
Verfasser: Sasori

"Als ich heute morgen aufstand, war mir noch nicht klar, dass dieser Tag (mal wieder) in einer Katastrophe enden würde! Dabei fing alles so schön an ...
Kurz nach dem ich wach war, bemerkte ich, dass Deidara ausnahmsweise mal nicht vor meinem Bett stand und mich wie so oft dümmlich angrinste und mit einem "UN!" begrüßte.
Mal ehrlich: Der Kleine hat keine Ahnung von Kunst ... und scheinbar auch nicht davon, wie man seine Zimmernachbarn vernünftig weckt!
Ich verzog mich also grinsend ins Bad und polierte meinen Körper auf Hochglanz, bevor ich in den Aufenthaltsraum des Hauptquartiers ging. Eine seltsame Stille kam mir entgegen und ließ mich wissen, dass ich ganz alleine war. Herrlich! Mal Ruhe vor all den unkreativen Idioten da draussen. Aber was macht ein so attraktiver Marionettenmann wie ich alleine zu Hause? - Natürlich! Man lässt die Puppen tanzen. Darum sprang ich auf den Tisch und spielte ein wenig Luftgitarre, bis ich erschreckenderweise bemerkte, dass doch noch jemand da war: Hidan kam murrend aus seinem Zimmer und blieb geschockt vor mir stehen.
Es kommt schließlich nicht oft vor, dass ich die Sau rauslasse.. ähm ja, eher selten. Sehr selten!
Nach seinem Schock, den ich gut nachvollziehen konnte, fing er an zu lachen und zu quieken. Sein lautes Gelächter ging mir auf die Nerven, also verkroch ich mich wieder in mein Zimmer und bastelte an meinen Marionetten herum.
Was denkt der sich eigentlich?! Also immerhin bete ICH nicht zu einem nichtexistierenden Gott und mache mich lächerlich! Wer weiß woher er seine Unsterblichkeit gewonnen hatte. Bestimmt vom Schwarzmarkt gekauft oder so.
Gegen Abend erst traute ich mich wieder aus meinem Zimmer hinaus und wurde von Deidaras "Sasori-no-Danna! Un!", begrüßt. Er nervte mich, er hat mich schon immer genervt! Also stieß ich ihn zur Seite. Aber wie er so ist, musste er mich ja festhalten und hielt mir dann irgendwas vors Gesicht: Eine DVD.
"Wir wollen einen Filmeabend machen", hatte er mir glücklich verkündet und zog mich auf die Couch in den Aufenthaltsraum. Ich sah Hidan im Gesicht schon an, dass er bald einen Spruch reissen würde, - was er dann auch tat.
Fakt war: Ich konnte sie alle nicht ausstehen und jetzt musste ich auch noch einen

ganzen Abend mit ihnen vor der Glotze verbringen. Als hätte ich nichts besseres zu tun!
Kurzdarauf stritt sich Kisame lauthals mit Deidara, über den Film. Er wollte wohl eher sowas wie "Findet Nemo" gucken und Deidara "König der Löwen".
Hey, entschuldigt mal bitte. Wir sind eine kriminelle Organisation, die die Weltherrschaft an sich reissen will und gucken solche Filme?! Ich hätte "Pinoccio" viel passender gefunden, aber das behielt ich lieber für mich.
Letzten Endes einigten wir uns alle auf "Barbie und der Nussknacker". Ja, das ist ein echter Film für Männer! Selbst Konan hatte sich die Ohren bei dem Gesang zugehalten! Und sie ist ein Mädchen ...
Itachi hatte ja noch Glück, er hatte sich einfach Ohrstöpsel reingesteckt und war bereits am Anfang des Filmes eingeschlafen.

Toll, ich wurde so gegen Mitternacht erlöst und sitze jetzt hier und schreibe. Hidan ist der einzige, der noch auf der Couch sitzt und sich "Da Vinci Code" anguckt. Ich höre seine Flüche gegen Gott immer noch. Vielleicht habe ich Glück und er pennt aus Müdigkeit bald ein. Dann hab ich wieder meine Ruhe."